

Spottbilliger Lockvogel

Jäger 90 hieß der Milliarden-Vogel, dann kurz und spöttisch 'Jäger light' und nun Eurofighter, was ein anständiger Deutscher als Oirofeiter auszusprechen hat, damit es nicht zu ausländisch klingt. Eigentlich wollte ihn Verteidigungsminister Rühe im Sommer schlichtweg schlachten. Aber so stark was das 'größere Deutschland' nun doch nicht, um den drei Partnern (England, Spanien, Italien) den Ausstieg zu diktieren. Aus dem Tauziehen zwischen London und Bonn geht nun Rühe als halber Verlierer, sein Kollege Rifkind als halber Sieger hervor. Denn das Ding

wird nun doch gebaut.

'What's in a name?', fragte die holde Julia ihren Romeo, wo doch die Rose immer eine Rose bleibt, egal wie wir sie benennen. Es steht zu befürchten, daß dies auch auf den Eurofighter zutrifft, der zwar 45 Millionen weniger kosten soll als der Jäger 90, aber von außen genauso aussehen wird. Nur die Extra-Ausstattung kann von Nation zu Nation variiert werden. Und wer sich schon einmal einen Mercedes 'nackt' gekauft hat, der weiß, was hernach auf den Listenpreis noch draufgeschlagen wird.

Wir wünschen Rühe und dem deutschen Steuerzahler, daß es bei den 90 Mio. bleibt, bezweifeln dies aber mit geziemendem Respekt. Da wird die Luftwaffe hier noch ein paar PS, da noch ein feines Waffensystem dazulegen wollen, und wenn die Produktion erst den point of no return erreicht hat, werden auch der Industrie ein paar Zusatzkosten einfallen, die - Vertrag hin oder her - leider noch angefallen sind. So ist das Leben - beim Auto- wie beim Flugzeugkauf.

jj